



Hauptstrasse 12, 4153 Reinach

Lust auf Stöbern, persönliche Beratung, Buchgeschenke und vieles mehr?
Gerne sind wir für Sie da!

www.buchhandlung-reinach.ch

Nächste Veranstaltungen:

Kunterbuntes Kartengestalten

Mittwoch, 30. November 14.15–15.15 Uhr sowie 15.30–16.45 Uhr

Atelier K

Ein Requiem zum Advent

Musik der Spätrenaissance von Tomàs Luis de Victoria

Konzert mit den Basler Madrigalisten

Sonntag, 4. Dezember, 17 Uhr

Kirche St. Nikolaus



«Valentin – solo» mit Wolfram Berger

Des Meisters abgründig kuriose Monologe, Couplets und vertrackte Szenen
interpretiert von Wolfram Berger.



Foto: © U. Burkert

Mittwoch, 2. November 2016, 19.30 Uhr

Gewölbekeller Gemeindehaus

Hauptstrasse 10, 4153 Reinach

Im Anschluss an die Vorstellung wird von der Buchhandlung ein Apéro offeriert.

Eintritt CHF 30.–, IV-Berechtigte CHF 25.–

Reservationen unter: bestellung@kulturinreinach.ch, telefonisch 075 417 34 66

Wolfram Berger



Foto: Annick Ramp

Schauspieler, Sänger, Kabarettist, Entertainer, Film- und TV-Schauspieler, Regisseur und Produzent ungewöhnlicher Theater-Abende abseits des Mainstreams.

1945 in Graz geboren und aufgewachsen. Mit Tarnen und Täuschen durch die Schulzeit. Schauspielausbildung in Graz und eine so genannte «Bilderbuchkarriere» als Schauspieler an wichtigen deutschsprachigen Bühnen (Basel, Zürich, Stuttgart, Bochum).

Parallel dazu immer wieder Kino- und TV- Filme. Ausserdem: Kleinkunstabende, vor allem mit Texten von Karl Valentin, Wolfram Bergers «künstlerischem Vitamin». Seit 1980 freischaffend.

Unzählige Radio-, Hörspiel- und Hörbuchproduktionen sind das Ergebnis seiner Liebesaffäre mit dem Mikrophon, die von der Freude am Lesen und dem Spiel mit Sprache erfüllt ist.

Die Zusammenarbeit mit Musikern aus allen Genres ist für Wolfram Berger Quell der Inspiration für seine so genannten «Kleinkunst-Programme». Die musikalisch, satirisch poetischen Träume, die sich – wie ihr Erfinder – nirgends so richtig einordnen lassen, zeugen von grosser Lust am Singen und Spielen in allen Lebenslagen, vom Auffinden und Ausprobieren verborgener Köstlichkeiten seines Berufes

Website: www.bergerwolfram.at

Bergers legendäre Karl Valentin Lesung

«Karl Valentin – solo» – des Meisters abgründig kuriose Monologe, Couplets und vertrackte Szenen – wundervollste Unsinnfabrikationskunst. Wenn Wolfram Berger den Grössten des «Saublöd-Daherredens», Karl Valentin, spielt – und das tut er seit 1974 –, dann sitzt ihm der Schalk in den Mund- und Augenwinkeln. «Wennst as kannst, is's koa Kunst und wennst as net kannst is's erscht recht koa Kunst».

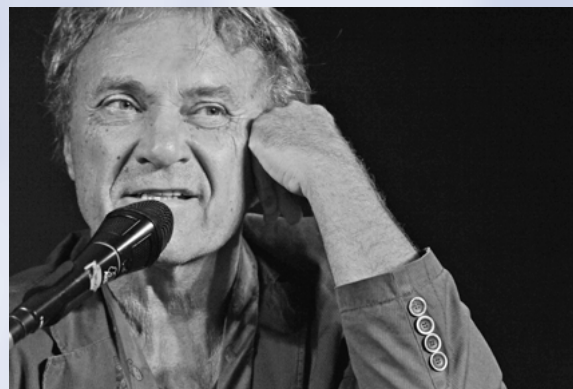


Foto: Gorg

Pressespiegel (Auswahl)

- «Komisch, absurd und toll ...» (Basler Zeitung)
- «Vom wunderlichen Schwach- und Tiefsinn ...»(Tagesanzeiger Zürich)
- «Mit bohrendem Hintersinn ...» (Weltwoche)
- «Hinreissender Abend – Karl Valentins Komik» (Neue Zeit Graz)
- „saudumm dahergredt ...» (NZZ) Ungewöhnlich aussergewöhnlich» (Zuger Zeitung)
- «Grösse: länglich, Gang: beweglich, Haltung lächerlich» (Aargauer Zeitung)
- «Unsinnfabrikationskunst ... » (Basellandschaftl. Zeitung)
- «... Karl Valentin hockt unter den Zuschauern und grinst ...» (Metropol Zürich)
- «Literarisches Kabarett auf höchstem Niveau – aber nicht elitär!» (Citty Wien)

Der österreichische Schauspielstar und geniale Karl Valentin-Interpret Wolfram Berger zeigte, wie man Meisterwerke einer Ikone am Leben erhält, ohne plump zu imitieren.